

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905**

298 (27.10.1905) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 298. Drittes Blatt.

Freitag, den 27. Oktober

1905.

## In der Strafsache

gegen Kaufmann **Sigmund Dostreicher** von Obernau, jetzt wohnhaft hier, wegen unlauteren Wettbewerbs hat das Großherzogliche Schöffengericht zu Karlsruhe am 16. August 1905 für Recht erkannt:

Der Angeklagte, Kaufmann Sigmund Dostreicher von Obernau, wird wegen Vergehens gegen § 4 des Reichsgesetzes vom 27. Mai 1896 zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes, zu einer Geldstrafe von

**Zweihundertfünfzig Mark,**

an deren Stelle im Falle der Unbeibringlichkeit eine Gefängnisstrafe von 25 Tagen tritt, verurteilt.

Der Angeklagte hat die Kosten zu tragen.

Das Urteil ist innerhalb zweier Wochen nach Rechtskraft durch je einmaliges Einrücken des Urteilstenors nebst eines Auszugs der Gründe im „Karlsruher Tagblatt“ und der „Badischen Presse“ auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.

B. N. B.

## Auszug aus den Urteilsgründen.

Aus dem Konkurs der im Frühjahr ds. Js. in Konkurs geratenen Schuhwarenhandlung Gebr. Schiff hier hat der Angeklagte das Warenlager anfangs April ds. Js. zum Preise von 50 % des Fakturenwertes übernommen, wozu noch einige andere verpfändet gewesene Posten von Waren kamen. Alles zusammen hat der Angeklagte für dieses Lager mit Ladeneinrichtung 6000—7000 Mark bezahlt. An Spefen hatte er für Ladenmiete, Personal u. monatlich annähernd 1000 Mark zu berechnen.

Anfang April hat der Angeklagte mit dem Verkauf begonnen. Denselben hat er an seinem Laden mit fünf riesigen Plakaten „Konkurs-Schuhwaren“, „Konkurswaren“, „In jedem annehmbaren Gebot“ durch kleine Plakate im Schaufenster und durch Zeitungsannoncen angezeigt. Die letzteren begannen mit den Worten: „Im Konkurs Gebr. Schiff hat der Einzelverkauf sämtlicher Schuhwarenbestände begonnen“. Am untern Ende findet sich in kleinem Druck der Satz: „Es sind zum Sortiment gehörige Schuhwaren ergänzt“.

Einige geschriebene in die Fenster gehängte Plakate sprechen von Konkurswaren und anderen Gelegenheitskäufen.

Der Angeklagte, der von vornherein gewußt hat, daß das gekaufte Lager zum großen Teil aus den kleinen und großen Nummern von Schuhen bestand, während die gangbaren mittleren fehlten, hat nun Nachschreibungen größten Stils vorgenommen, indem er nicht nur die fehlenden Nummern ergänzte, sondern — hauptsächlich — in Birmafens Partie- und Stapelwaren in regulären Sortimenten kaufte und auch hier wieder die ausgegangenen Nummern ergänzte. Auf diese Weise hat der Angeklagte Einkäufe von 12000 bis 13000 Mark in Waren größtenteils geringer Qualität nachgeschoben.

Die Waren wurden von 20 bis 50 % unter dem regulären Ladenpreis, teilweise an Wiederverkäufer vom Lande in ganzen Sortimenten, verkauft.

Nach seinem ganzen Gebahren hatte der Angeklagte die Absicht, den Anschein eines besonders günstigen Angebots hervorzurufen. Daß das Angebot in der Tat günstig war, ist unerheblich, weil es nur auf die Meinung des Publikums ankommt, das durch das günstige Angebot zum Kaufen bestimmt werden soll.

In seinen Plakaten und Anzeigen hat der Angeklagte wissentlich unwahre, zur Irreführung geeignete Angaben über die Art des Bezugs und die Bezugsquelle seiner Waren und über Anlaß und Zweck des Verkaufs gemacht:

Er war nicht berechtigt die aus dem Konkurs stammenden Waren, nachdem sie in sein Eigentum übergegangen waren, noch als Konkurswaren zu bezeichnen, denn die Waren waren nicht mehr im Konkurs befangen. Wissentlich unwahr ist deshalb ferner die Anzeige „Im Konkurs Gebr. Schiff u.“. Ferner sind in allen großen Anzeigen „Konkurswaren“ angezeigt, während Zusätze, wie: „es sind zum Sortiment gehörige Waren ergänzt“ und „Konkurswaren und andere Gelegenheitskäufe“ absichtlich so angebracht waren, daß sie den anderen und größeren Ankündigungen gegenüber verschwinden mußten. Schließlich stellt sich nach den öffentlichen Angaben des Angeklagten sein Verkauf als Ausverkauf dar, zum Zwecke der Räumung eines Konkurswarenlagers, während tatsächlich zum weitaus größten Teil nachgeschobene Waren verkauft wurden, und der Angeklagte mit diesen ein vorteilhaftes Geschäft machen wollte.

Diese unwahren Angaben des Angeklagten waren geeignet, beim Publikum den Glauben zu erregen, der Konkursverwalter veranstalte einen Ausverkauf, in dem lediglich die Restbestände des Lagers der für ihre gute Ware bekannten, in Konkurs geratenen Gebr. Schiff verkauft würden.

Der Angeklagte hat sich damit gegen § 4 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs vergangen.

Bei der Strafzumessung wurde einerseits berücksichtigt, daß der Angeklagte das schwer verkäufliche Lager der Konkursmasse verhältnismäßig teuer übernommen und große Spefen gehabt hat, andererseits wurde die enorme Höhe der Nachschreibungen und der Umstand in Betracht gezogen, daß das reguläre Handelsgewerbe vor solchen Scheinausverkäufen geschützt werden muß.

Man hat aus diesen Gründen eine Geldstrafe von 250 Mark für angemessen erachtet, besonders aber die im § 13 Abs. 1 des Reichsgesetzes vom 27. Mai 1896 dem Gericht freigestellte Bekanntmachung der Beurteilung des Angeklagten in der im Tenor bestimmten Art und Weise ausgesprochen.

gez. Dr. VeneL.

Nr. 17755. Dies veröffentlicht  
Karlsruhe, den 23. Oktober 1905.

**Volkert,**

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

## Geschäftsgehilfenheim des Bad. Frauenvereins,

Herrenstraße 37.

21.

Sonntag, den 29. Oktober 1905

## Rezitation und Gesang,

gütigst veranstaltet von den Damen Fräulein **Elfriede Wahn**, Großh. Hoffchauspielerin,  
und Fräulein **Elisabeth Gutmann**, Konzertsängerin.

Anfang pünktlich 8 Uhr.

Freier Eintritt.

Geschäftsgehilfen und weibliche Angestellte in Bureau, Kontoren, Anstalten und dergleichen werden hierzu freundlichst eingeladen.

Das Komitee.

Taglanden.

## Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 27. Oktober 1905, nachmittags 1 Uhr, werde ich in Taglanden beim Rathause gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Schiffsmieter, 1 Brocthaus

Konversations-Lexikon, 17 Bände, Jahr 1898, mit Regal, 1 weiltür. Kleiderkasten, 2 aufgerichtete Betten, 2 eiserne und 1 hölzerne Bettstelle mit Matrasen, 334 Liter Weißwein (Riesling), 222 Liter Zwetschgenwasser, 25 Liter Rumpunsch, 1800 Stück bessere Cigarren, 1 Nachttisch, 1 größere Partie Porzellan-Geschirr, 1 größere Partie verschiedene Gewürze,

1 Hund, 5 Hühner, 1 Schnellwage, 1 Brühnutsche, 1 Brühstragen und 4 Bilder.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1905.

Krämer, Gerichtsvollzieher.

Liedolsheim.

## Bekanntmachung.

Nr. 2416. Der in der Zwangsvollstreckung gegen Karl Friedrich Meiner, Landwirt und Tagelöhner von Liedolsheim, in das Rathaus zu Liedolsheim auf Freitag, den 3. November 1905, vormittags 8 1/2 Uhr, bestimmte Versteigerungstermin wird auf Freitag, den 15. Dezember 1905, vormittags 9 Uhr,

in das Rathaus zu Liedolsheim und der zur Erörterung über das geringste Gebot auf Montag, den 30. Oktober 1905, vormittags 9 Uhr, bestimmte Termin auf

Montag, den 11. Dezember 1905, vormittags 9 Uhr,

ins Notariat Graben verlegt.  
Grab, den 23. Oktober 1905.  
Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht.  
Dr. Stroebe.

**Pferde-Versteigerung.**

2.1. **Mittwoch, den 8. November 1905, nachmittags 1 Uhr,** werden auf dem Hofe der Schlosskaserne in **Durlach** etwa 80 überzählige Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

**Badisches Train-Bataillon Nr. 14.**

**Wohnungen zu vermieten.**

\*2.1. **Kurvenstraße 4** ist auf 1. Dezember oder 1. Januar eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Veranda, Balkon, 1 Mansarde und Keller Verhältnisse wegen zu vermieten. Näheres daselbst.

— **Leffingstraße 3 a**, nächst der Kaiser-Allee, ist im 2. Stock die neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer ganz oder auch abgeteilt in eine 4 Zimmer- und eine 2 Zimmerwohnung, jede mit besonderem Ausgang und allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

\*2.1. **Luisenstraße 62** im Hinterhaus, 1. Stock, eine 2 Zimmer-Wohnung, ebendasselbst im Vorderhaus, 5. Stock, ein Zimmer nebst Küche auf sofort zu vermieten.

— **Luisenstraße 89** ist im Vorderhaus, 2. Stock, eine hübsche 3 Zimmerwohnung, ohne Gegenüber, sofort oder später zu vermieten. Näheres Schützenstraße 68 im Laden.

**Herrschaftswohnung.**

— **Soffenstraße 105** ist der 4. Stock, bestehend aus 6-8 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, sowie sonstigem Zubehör, modern ausgestattet, zu vermieten. Näheres daselbst im Querbau, parterre.

**Auf 1. April 1906**

ist eine Herrschaftswohnung von 6 event. 9 Zimmern mit 2 Balkonen, Küche, Bad nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Mathystraße 10, eine Treppe hoch links.

**Werkstätte,**

eine kleinere, ist Kaiser-Allee 13 per sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 15 im Bureau. 3.1.

**Ein Atelier,**

auch als Schlafzimmer benutzbar, ist per sofort zu vermieten. Näheres Amalienstraße 28 im 3. Stock.

**Wohnungs-Gesuch.**

3.1. Auf 1. April 1906 wird von einzelner Dame eine der Neuzeit entsprechende Wohnung von 6 Zimmern gesucht. Am liebsten eine Treppe hoch und im Hardtwaldstadteil, Kaiserplatz oder Stefaniensstraße gelegen. Anerbieten mit Preisangabe sind zu richten Westendstraße 29 a, 3. Stock.

**Zu mieten gesucht**

auf Juli 1906 eine Wohnung nicht unter 5 Zimmern, Veranda und Nebenräumen nebst großem Atelier. Familienhaus bevorzugt. Offerten unter Nr. 7828 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**7-8 Zimmerwohnung**

per 1. April 1906, 3. Stock, event. Einfamilienhaus zu mieten gesucht im westlichen Stadtteil. Offerten unter Nr. 7748 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**Wohnungs-Gesuch.**

\*2.1. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern für eine Damenkleiderei, Mitte der Stadt, 4. Stock ausgeschrieben, auf April 1906 gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7834 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.1 Wir suchen per sofort oder später einen größeren Platz oder eine Remise oder einen Hofraum zum Aufbewahren von Kisten im Mittelpunkte der Stadt.

**Sack & Co., Musikhaus,**  
Schloßplatz 14.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist billig zu vermieten: Berberstraße 58 im 1. Stock.

\*2.1. Gut möbliertes, großes Zimmer mit separatem Eingang ist auf sofort oder 1. November an besseren Herrn zu vermieten: Leopoldstraße 17 im ersten Stock.

\*2.1. Adlerstraße 39, nächst dem Bahnhof, sind zwei neu hergerichtete Zimmer und gute Betten, mit Frühstück per Monat je 16 Mk., zu vermieten. Näheres im Wurst- und Delikatessen-Laden.

**Möbliertes Zimmer mit Pension**

in der Bismarckstraße an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*2.1.

**Gerwigstraße 22 IV**

ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Arbeiter oder ein Fräulein zu vermieten. \*

**Ein Zimmer,**

möbliert, ist billig zu vermieten: Berberstraße 84, parterre.

**Gartenstraße 13**

ist im 3. Stock ein einfaches, freundliches Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. \*2.1.

**Leopoldstraße 32,**

stille Lage, nächst der Kriegstraße, ist sogleich oder später ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 3. Stock, 2 Treppen hoch. \*

**Unmöbliertes Mansardenzimmer,** auch als Atelier verwendbar, mit Kochofen und Wasserleitung zu vermieten. Näheres Mathystraße 10, eine Treppe hoch links. \*

**Gottesauerstraße 29**

sind zwei Mansardenzimmer zum Preise von 8 und 10 Mark sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

**Kneipzimmer**

mit Klavier für 15 Herren für einige Abende zu vergeben.

\* **Café Seyfried, Birkel 16.**

**Zimmer-Gesuche.**

Zwei solide Arbeiter suchen per sofort ein ordentliches, möbliertes Zimmer, wenn möglich mit Kost, in der Nähe der Festhalle. Offerten unter Nr. 7832 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

\*2.1. Zwei Studenten suchen auf 15. November in der Nähe der Hochschule 1 Wohn- und 1 gemeinschaftliches Schlafzimmer oder 2 einzelne Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7829 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*2.1. Für einen jungen Herrn, der die technische Hochschule besucht, wird sogleich ein schönes Zimmer mit guter Pension gesucht. Familienanschluss erwünscht. Offerten bittet man im Hotel Germania abzugeben.

**Zimmer-Gesuch.**

\* Herr sucht ein völlig ungeniertes, möbliertes Zimmer mit oder ohne separatem Eingang. Offerten unter Nr. 7833 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**10000-12000 Mark**

sind auf gute II. Hypothek sofort auszuliehen. Vermittler verboten. Gesl. Offerten unter Nr. 7823 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.1.

**15000 M.,**

II. Hypothek, werden auf ein sehr rentables Haus im Mittelpunkt der Altstadt von pünktlichem Zinszahler sofort oder später aufzunehmen gesucht. Offerten von Selbstdarleibern unter Nr. 7839 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**1800 Mark**

sogleich oder später auszuliehen. Offerten unter Nr. 7831 im Kontor des Tagblattes abzugeben. \*

**I. Hypothek gesucht.**

\*2.2. **6000-7000 Mark** auf ein neues Haus in nächster Nähe von hier gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 7788 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*2.1. **Von Selbstgeber gegen sehr gute Sicherheit und hohen Zins sofort**

**3000 Mark**

gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 7825 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kapitalist gesucht.**

\*2.1. Ein Bauunternehmer sucht einen Kapitalisten zur Gründung eines rentablen Baugeschäftes im badischen Schwarzwald. Ernstgemeinte Reflektanten wollen ihre Offerten unter Nr. 7827 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

**Dienst-Anträge.**

\*2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, wird auf 1. November gesucht: Stefaniensstraße 34.

\* Ein gut empfohlenes Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeiten übernimmt, wird auf 1. November gesucht: Westendstraße 56, eine Treppe hoch.

**C.** Nach **Baden-Baden** ein tüchtiges Mädchen gesucht, das kochen kann, **Zimmermädchen** nebenbei; desgleichen nach **Strasbourg i. G.** in **gutes Haus** eine jüngere Köchin bei gutem Lohn gesucht. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

\* Solides Mädchen, das einfach bürgerlich kochen kann, Zimmerreinigen versteht und alle Hausarbeiten übernimmt, findet bei einzelner Dame auf 15. Nov. oder etwas früher gute Stelle. Näheres Leopoldstraße 32 III.

Ein wohlgezogenes, **reines Mädchen**, das zu Hause schlafen kann, wird tagsüber in einen kleinen Haushalt zur Versorgung häuslicher Arbeiten gesucht. Näheres Kaiserstraße 223 im Atelier.

\* Ein fleißiges, ordentliches **Mädchen** gesucht: Barßstraße 9, 1. Stock.

\* Eine tüchtige **Restaurations-Köchin** wird per 1. November gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Fräulein,**

im Maschinenschreiben und in Stenographie perfekt, für ein hiesiges Bureau gesucht. Gesl. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 7845 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Fleißiges Mädchen,**

welchem Gelegenheit zum Kochen geboten ist, auf 1. November gesucht: Bähringerstraße 63 III, Vorderhaus.

**Mädchen-Gesuch.**

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird sofort oder später ein braves, solides **Mädchen**

mit besten Empfehlungen gesucht: Mathystraße 6, 3. Stock.

**T.** **Küchenmädchen,** ein kräftiges, reinliches, findet gegen hohen Lohn dauernde Arbeitsstelle. Zu melden im **Colosseum-Restaurant** am Buffet, Waldstraße 16, oder Kreuzstraße 17 im 2. Stock. \*2.1.

**C. Ein ordentliches Mädchen,** welches kochen kann, findet bei 2 Damen bei hohem Lohn gute, dauernde Stelle als Mädchen all in. Eintritt 1. oder 15. Novbr. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

**Küchenmädchen.**

3.2. Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches dabei das Kochen erlernen kann, kann sofort oder auf 1. November bei hohem Lohn eintreten: Akademiestraße 30.

**Schulentl. junges Mädchen**

(auch vom Lande) sofort zu zwei Kindern gesucht: Kreuzstraße 9 II.

**Ein Mädchen**

aus guter Familie findet nach England gute Stelle zu Kindern oder in Zimmer; ebenso wird ein besseres Mädchen, welches kochen kann, als Stütze zu einer einzelnen Dame gesucht durch das Bureau Luise Weber, Herrenstraße 44.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Ein jüngeres Mädchen, das servieren kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird per sofort gesucht. Fr. Majer, zum „Auerhahn“.

\* Junges, besseres Mädchen als Anfängerin in ein Buffet per 15. November gesucht; solches, welches in einer Wurslerei war, bevorzugt. Offerten sind unter Nr. 7830 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

**F. Stellen finden:**

2 einfache Kellnerinnen,  
1 Koch,  
1 Zimmermädchen, das auch servieren kann, 1 Zimmermädchen (Privat) nach der Schweiz. Lohn 35 Francs pro Monat.

Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9. — Telephon 1094.

**Lüchtige Einlegerin**

findet dauernde Stellung bei der Gesellschaft für Papierwarenfabrikation, G. m. b. H., Waldhornstraße 21.

Eine brave, saubere Putzfrau wird gesucht: Weinbrennerstraße 1.

**Hohen Verdienst**

Erzielen Herren und Damen durch den Verkauf uniherrlichen, nach jeder Photographie hergestellten Semi-Emaille-Dröschchen. Provision sofort auszahlbar. Zu melden heute Freitag, den 27. ds. Mts. von 2—4 Uhr: Luisenstraße 29, parterre.

**Schuhleistenfabrik**

sucht selbständigen tüchtigen Werkführer mit besten Empfehlungen. Offerten sub F. G. M. 788 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Tüchtige Plattenleger**

sofort gesucht.

**Kirchenneubau Ettlingen.**

Zwei tüchtige Glaser werden gesucht: Sossienstraße 112.

— In unserer Grosso-Droguen-Handlung ist zu sofortigem Eintritt für genügend vorgebildeten jungen Mann

**Lehrstelle**

offen. Gebrüder Jost Nachfolger.

Für unser technisches Bureau der Kranbau-Abteilung wird ein

**Lehrling gesucht.**

Gesellschaft für elektr. Industrie, Karlsruhe i. B.

**Arbeiter und Arbeiterinnen gesucht.**

2.1. Junge Mädchen und junge Burschen sofort gesucht für leichte Magazinsarbeiten.

**Adolf Speck,**

Badische Dampfzuckerwaren- und Drageefabrik, Humboldtstraße 27.

**Ausläufer.**  
Jüngerer, zuverlässiger Ausläufer mit guten Zeugnissen findet sofort Stellung bei  
**Otto Böttner,**  
Kaiserstrasse 158.

2.1. Ein solider, sauberer und fleißiger

**Hausbursche**

per 1. November gesucht. S. Hildenbrand, Hofkonditor, Waldstraße 8.

**20—30 Tagelöhner**

für dauernde Arbeit bei gutem Lohn sofort gesucht. \* Baugeschäft Herling, Karl-Wilhelmstraße 40.

**Dienst-Gesuch.**

\* Ein Mädchen, welches kochen kann und die sonstigen Hausarbeiten versteht, sucht auf 1. November Stellung. Zu erfragen Bähringerstraße 57 im 2. Stod.

**Köchinnen, Zimmermädchen und Hausmädchen**

suchen und finden Stellen durch J. Maisch, Blumenstraße 21, 2. Stod. Ebenfalls sucht eine Aushilfsköchin sofort Stellung.

**Ein besseres Mädchen**

aus guter Familie sucht Stellung als Haushälterin, Weißschin oder Zimmermädchen. Näheres Schützenstraße 28 IV.

**M. \* Perfekte Köchin** sucht sofort Stelle durch J. Maisch, Blumenstraße 21, 2. Stod.

\*2.2. Junge, selbständige Köchin sucht Stellung. Gute Zeugnisse. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Stelle-Gesuch.**

\*2.2. Ein Fräulein, evang., 19 Jahre alt, aus guter Familie, tüchtig in Küche, Haushalt und im Nähen, sucht Stelle als Stütze in besserem Hause. Ansprüche bescheiden. Offerten unter Nr. 7759 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Ein Fräulein aus besserer Familie, welches 1/2 Jahr kochen gelernt hat und sich in der Haushaltung mehr ausbilden möchte, sucht Stellung. Offerten unter Nr. 7836 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Stelle-Gesuch.**

\*2.2. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht auf 1. oder 15. November Stelle in einem bürgerlichen Hause, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Goethestraße 18, 2. Stod rechts.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\* Ein Fräulein, welches perfekt nähen kann, sucht Beschäftigung. Offerten unter Nr. 7837 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Eine alleinstehende Frau empfiehlt sich im Putzen, Waschen und Ausbessern in Wirtschaften zum Geschirr spülen. Zu erfragen Morgenstraße 25 im 1. Stod.

**Tüchtige Damenschneiderin**

sucht eine Stelle als Zimmermädchen auf Anfang November. Herrschaft ohne Kinder bevorzugt. Offerten unter Nr. 7844 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Zu erfragen Uhlstraße 18, 4. Stod links.

**Empfehlung.**

\* Junge Frau, tüchtig im Waschen, Putzen und Parkettboden reinigen, empfiehlt sich. Näheres Friedrichsplatz 8 im 4. Stod.

**Achtung.**

\* Das Wende- und Reparatur-Geschäft, speziell außer dem Hause, befindet sich

**Viktoriastraße 8.**

Um geneigten Zuspruch bittet achtungsvollst Karl Hausmann. — Postkarte genügt.

**Handelsauskunftei Bürgel** zur Erteilung geschäftlicher Kreditauskünfte, — Karlsruhe, Fasanenstraße 1.

14.6. Anfertigung von **Polstermöbeln und Dekorationen,** Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten, komplettes Aufmachen von Vorhangdekorationen etc. bei Neueinrichtungen und Umzügen.  
**E. Schütz,** Polstermöbel und Dekorationen, Kaiserstraße 225.  
Kein Laden, daher billigste Preise.

**Massage** und elektrische **Vibrationsmassage** wird durch ärztlich geschultes Personal im **Friedrichsbad** ausgeführt.

**Der Tiroler Krantschneider Josef Tschofen**

ist wieder hier angekommen und empfiehlt sich im **Krant- und Rübeneinschneiden.** Bestellungen werden schriftlich entgegengenommen bei **L. Völke,** Feinbäcker, Blumenstraße 25 im Laden, und im **Gasthaus zu den „Drei Königen“**, Ecke Kreuz- und Hebelstraße.

**Entlaufen**

junger **Fox-terrier** (Männchen), Kopf rechts und links gezeichnet, sowie auf dem Rücken zwei schwarze Flecken. Abzugeben gegen Belohnung Kapellenstraße 44 II.

**Gefunden**

wurde vorgestern nachmittag ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzuholen Brauerstraße 11 im 1. Stod.

**Zugelaufen**

ein schöner junger **Dachshund,** oben schwarz, unten braun, auf der Brust einen weißen Flecken. Abzuholen nur gegen gute Belohnung und Einrückungsgebühr Schützenstraße 38 im 2. Stod des Hinterhauses.

**Ein Schlüssel wurde verloren.**

Gegen Belohnung abzugeben: Herrenstraße 40 II. \*

**Haus-Verkauf.**

\*3.8. Wegen Wegzug ist in der Rüppurrerstraße ein gut gebautes und gut unterhaltenes Wohnhaus, 2000 Mark unter dem Anschlag, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter Nr. 7714 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Haus-Verkauf.**

\* In zentraler Lage der Altstadt ist ein rentables Haus mit Laden, Einfahrt, Hof und Werkstätte alsbald zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 7838 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*2.2.

**Haus zu verkaufen.**

Haus, Flächeninhalt 129 qm Hofraite, mit daraufstehendem Wohnhaus, Waldhornstrasse 27 (anstossend an das Eckhaus der Kaiserstrasse) in Karlsruhe, amtlich geschätzt auf 24 000 Mk., ist umständehalber für 19 000 Mk. zu verkaufen. Gefl. Anfragen unter Nr. 7766 an das Kontor des Tagblattes erbeten, woselbst auch nähere Adresse zu erfahren ist.

**Wirtschaft-Verkauf.**

\* Eine gut rentierende Wirtschaft ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Restkaufschilling, 12000 Mark,** mit 10 % Nachlaß und guter Bürgschaft, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7782 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.2.**Verkaufs-Anzeigen.**— Eine hübsche, moderne **Plüschgarnitur**, Sofa und 2 Fauteuils, ist billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 30, 2. Stock.\* **Herb**, fast neu, erst 4 Wochen im Gebrauch, und ein ebensolcher **Gasherb** sind wegen Wegzug billig zu verkaufen. Zu erfragen Gerwigstraße 52 im 4. Stock.\* **Etliche Bretterstühle**, Stück 50 **Fl.**, **Stehlampe** 70 **Fl.**, sowie ein **Nachtisch** u. ein **Wäschisch** sind billig abzugeben: Hirschstraße 40, Seitenbau, im Bügelgeschäft.**Bettstelle,**

eine gebrauchte, polierte, mit Rost ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Diwan,**neu, gute Arbeit, für 40 **M.** zu verkaufen: Schillerstraße 12, 4. Stock rechts. \*6.4.**Wegen Platzmangel**

billig zu verkaufen:

Kameltaschendiwan 50 **M.**, Ottomane 35 **M.**, Wäschkommode mit Marmorplatte 45 **M.**, Nachttische 12 **M.** u. Schifftische. Näheres **Schönenstraße 56**, Hinterhaus. \*2.2.**Zu verkaufen:**1 großer eiserner **Herb** (von Wagner) mit Kupferschiff und Wärmeofen, für eine Wirtschaft oder ein Hofhaus geeignet, 1 bto. Kinderherbchen samt Rohr, eine Badeeinrichtung mit kupferner Badewanne, Küchensmöbel, 1 weithür. Schrank, 1 Sofa, 1 Fauteuil, gr. Tische, 2 Lüster mit Auerbrennern u. sonst Verschiedenes. Anzusehen von nachmittags 3 Uhr ab **Jahnstraße 3**.**Pianino,**wenig gespielt, billig zu verkaufen: **Schloßplatz 14**, parterre.

2.1.

**Piano,**vorzügl. Instrument, ist sehr preiswürdig zu verkaufen: **Kaiserstraße 81**.**Diwan,**sehr gut gearbeitet, ist umständehalber sofort **billig** zu verkaufen: **Gerwigstraße 43 II** rechts.**Ein vollständiges Bett**mit Korbhaarmatratze ist billig zu verkaufen. Näheres **Friedenstraße 24** im 2. Stock rechts.**Zu verkaufen**ein noch fast neues, schwarzes **Damen-Cape**: **Kaiserstraße 124 III**.

\* Gut gearbeiteter

**Kleiderschrank,**Nussbaum poliert, sowie schönes **Blumengestell** billig zu verkaufen: **Belfortstraße 7**, Schreinerei.**Knaben-Ueberzieher,**wenig getragen, für 12-14-jährigen Knaben passend, für **M. 6.50** zu verkaufen: **Kaiser-Allee 25 a** im 4. Stock.**Eine Schneider-Nähmaschine,**beinahe neu, ist billig zu verkaufen: **Douglasstraße 32** im Laden. 2.1.**Kleiner eiserner Kessel,**beinahe neu, ist billig zu verkaufen: **Schützenstr. 39** im Laden.**Delgemälde zu verkaufen.**Zwei große und verschiedene kleinere Delgemälde, darunter 3 von Prof. Hört er hier, sind preiswert zu verkaufen. Anzusehen von nachmittags 3 Uhr ab: **Jahnstraße 3**.**Ein gebrauchter Gasherb**mit 3 **Flammen** ist billig zu verkaufen: **Kronenstraße 20** im Hof.**Eck-Kamin-Ofen**(Junfer & Kuh), **Majolika-Emaille** und reich **vernickelt**, kurz im Gebrauch, wie neu, ist umständehalber zur Hälfte des **Ankaufspreises** abzugeben: **Victoriastraße 23**, 3. Stock. \*2.1.**2 Bronze-Hänge-Wandleuchten,**5 armig, mit **Kristallbehang**, für **Kerzen**, sind preiswert zu verkaufen: **Waldstraße 12** im Laden.**Gaslampen-Verkauf,**2 dreiarmlige, 2 **Lyra**, mehrere **zweiarmige**, 1 **Kronleuchter**, 9 **Flammen**: \*2.2.Waldstraße 28 im **Herb- und Ofenlager**.**Haus zu kaufen gesucht**mit 5 **Zimmern** im **Stodwerk**, **Stefanien**, **Westend**-oder **Kriegstraße** bevorzugt. Größere **Anzahlung**. Offerten unter **Nr. 7841** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.**In Süd- oder Oststadt**oder den **hazwischen** liegenden **Viertein**, **kleines**, **lebhaftes** **Geschäft** oder **Laden** mit **Einrichtung** sofort **gesucht**. Offerten unter **R. 25** **hauptpostlagernd** erbeten.**Ofen,**gut **heizend**, zu **kaufen** **gesucht**. Offerten mit **Angabe** der **Größe**, **System** und des **Preises** **Schillerstraße 48**, 3. Stock, erbeten.**Gesucht**wird eine noch gut erhaltene **Bettstatt** mit **Rost** und **Matratze**. Offerten unter **Nr. 7842** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.**Gänselebern**werden fortwährend **angekauft**: **Erbringenstraße 21** im 2. Stock.**Blütenhonig,**neuer **Murgtälner**, das **Feinste** per **Pfd.** **90 %**, der **Nichtige**. Bitte einen **Versuch** zu **machen**.**Fritz Leppert**, **Amalienstr. 14**.**Straßburger Bratgänse,****junge Hahnen**empfehlen **B. Merkle**,  
Großh. **Hoflieferant**.**Geflügel.**

Junge Hahnen	von M. 1.— an,
Junge Poulets	" " 1.50 "
1a Poularden	" " 2.20 "
1a Kapannen	" " 3.— "
1a Kochhühner	" " 1.80 "
Maienten	" " 2.80 "
Bratgänse	" " 5.— "

empfehlen

**B. Kloster,**Telephon 1837. **Ludwigplatz 61**.**Frische****Villinger Würstchen**

eingetroffen bei

**W. Erb**, am **Sidellplatz**.

Delikatessen-Konsum.

**Lebende****Hummern,****Holländer****Muscheln,****Gänse und Hahnen**frisch **eingetroffen** u. **empfehlen** **billig****Jos. Blatz,****Kaiserstraße 122**, Eingang **Waldstr.**

Telephon 1131.

Delikatessen-Konsum.

[4] III.

**Echte holl. Schellfische**

empfehlen

**Carl Hager,**Großh. Hoflieferant,  
Erbprinzenstr., nächst dem Rondellplatz.  
Telephon 358.**Aug. Jüngling & Co.,**Sofienstraße 54, Telephon 108,  
2.1. empfehlenleb. Aale, Karpfen, lebendfrische  
echte holl. Angel-Schellfische,  
Cabliau, Merlans, Zander,  
Rotzungen;Gänse, jg. Hähnen, Tauben,  
Truthähnen, Hasen, Mehe, ganz  
und zerlegt in allen Teilen.**Schellfische,**

echte Holländer,

**Blaufelchen**

frisch eingetroffen bei

**B. Merkle,**

Großh. Hoflieferant.

**Kieler Bücklinge,**4 Stück 20 K., 40er Kiste M. 1.90,  
Bismarckheringe u. Röllmöpse, russ.  
Sardinen, offen und in Dosen resp.  
Fäßchen, empfiehlt

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Frisch eingetroffen

**Kieler Sprotten,****Kieler Bücklinge**

bei

**Carl Hager,**Großh. Hoflieferant,  
Erbprinzenstr., nächst dem Rondellplatz.  
Telephon 358.

[5] III.

**Echten holl. Winterheinsalm**

(das feinste was es gibt),

ferner: holl. Angelschellfische, Kabel-  
jau, Seezungen, Steinbutt, Schollen,  
Rotzungen, Felchen, Zander,  
Merlans, Stint, lebend. Bachforellen,  
Rhein-Aale, Rhein-Karpfen, Rhein-  
hechte empfiehlt**R. Haas,**Hirschstraße 31 und auf dem Markte.  
Telephon 1449.**Auf Gebirgskartoffeln,**von bekannt vorzüglicher Qualität, nehme  
weitere Bestellungen franko Aufbewahrungs-  
ort entgegen und sind Proben erhältlich bei

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

\*6.1. **St. Tafeläpfel**zu 18 M. und gemischt zu 16 M. per Zentner vers.  
gegen Nachnahme: **F. Albert, Neckar-Steinach.**Schöne **Hasermaistgänse**, sauber gerupft,  
fette, a Pfd. 43, 45  
bis 46 Pfg., vers. tägl. geg. Nachn. Besitzer **D. Ruddies,**  
Schilkewethen, Gr. Friedrichsdorf (Ostpr.) \***Centrifugen-****Süßrahmtafelbutter,**allerfeinste, täglich frisch eintreffend em-  
pfehle zum jeweiligen billigsten Tagespreis.  
Eingabe regelmäßige, größere Abnehmer resp.  
Wiederverkäufer erwünscht.

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

**Dampf-Badanstalt****A. Pfützner,**

Karlsruhe,

empfehlen sich zur Uebernahme von

**Haushaltungs-Wäsche**

jeder Art

unter Zusicherung tabelloser Fertigstellung bei  
schonendster Behandlung.10.8. Spezialität:  
**Herrenwäsche — Gardinen.****Ämtliche Mitteilungen.**Seine Königliche Hoheit der Großher-  
zog haben unter dem 5. Oktober d. J. gnädigst  
geruht, den Professor Eugen Bargakly an der  
Oberrealschule in Baden zum Direktor der Höheren  
Mädchenschule in Baden zu ernennen.Seine Königliche Hoheit der Großher-  
zog haben unter dem 18. Oktober d. J. gnädigst  
geruht, dem Postinspektor Ludwig Rudi aus Karls-  
ruhe, unter Ernennung desselben zum Postdirektor,  
die Vorsteherstelle des Postamts in Achern zu über-  
tragen, sowie den Postsekretär August Gerber aus  
Lauterbach zum Ober-Telegraphensekretär  
bei dem Telegraphenamt in Karlsruhe zu ernennen.Mit Entschließung Großh. Oberchulrats vom  
21. Oktober 1905 wurde dem Musiklehrerkandidaten  
Albert Bier an der Höheren Mädchenschule in  
Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines Musik-  
lehrers an dieser Anstalt übertragen.

(Karlsru. Btg.)

**Millionen**sind event. zu gewinnen durch die Beteiligung  
an einer Gesellschaft, bei welcher man nur  
monatl. Beiträge von Mk. 8.— zu entrichten  
hat. Auskunft erteilt gratis die3.1. **Schweiz. Vereinsbank**  
Aktiengesellschaft  
in Bern (Schweiz).

(H. 6819 Y.)

**Staudesbuch-Auszüge.****Eheschließungen:**

26. Okt. Otto Lochmann von Neckarweihingen,  
Wehger hier, mit Lina Schweickert von  
Dietlingen.  
26. " Ludwig Bernhardt von Straßburg, Schmied-  
meister hier, mit Maria Mülhaupt  
Witwe von Steinen.  
26. " Hermann Fischer von Hagsfeld, Kaufmann  
hier, mit Leopoldine Barth von Ett-  
lingenweiler.  
26. " Leopold Bleich von Weinheim, Maler  
hier, mit Friederike Brummer von  
Aglasterhausen.

**Geburten:**

21. Okt. Ludwig Martin, Vater Franz Schwarz,  
Monteur.  
22. " Bertha Auguste, Vater Ludwig Bilz,  
Schlosser.  
22. " Maria Anna Luise, Vater Friedrich Christ,  
Kaufmann.  
23. " Oskar, Vater Karl Kornmüller, Gipser.  
23. " Wilhelm, Vater Adolf Schwarzenberger,  
Kaufmann.  
25. " Hermann, Vater Joseph Karle, Stadttag-  
elöhner.  
25. " Walter Hermann Martin, Vater Erwin  
Daub, Architekt.  
25. " Arthur, Vater Paul Blaser, Einfassierer.  
25. " Margarete Wilhelmine, Vater Heinrich  
Soder, Kaufmann.

**Todesfälle:**

24. Okt. Elfette Goldschmidt, alt 76 Jahre, Witwe  
des Betriebssekretärs Franz Gold-  
schmidt.  
25. " Barbara Grob, Näherin, ledig, alt  
58 Jahre.  
25. " Friedrich Spohrer, Tagelöhner, ein Ehe-  
mann, alt 61 Jahre.

**Beerdigungszeit**

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

**Freitag, den 27. Oktober 1905:**

- 10<sup>h</sup> Uhr, **Barbara Grob**, Näherin  
(Amalienstraße 43, 2. Stock).  
1/2<sup>h</sup> 3 Uhr, **Friedrich Spohrer**, Tagelöhner  
(Ostendstraße 5).

# **Apollo-Theater.** Die zweite Spielperiode  
hat im Apollo-Theater begonnen. Sie reiht sich an  
das erste Programm würdig an, denn gleich jenem  
enthält auch sie eine Reihe interessanter Spezialitäten.  
Unter ihnen treten besonders **The two Norwoods**  
mit ihren equilibristischen Exerzitien auf getragenen  
Leiterbarren, das **Original-Burkhardt-Trio**  
mit seinem Gymnastik-Melange-Akt, die Akrobatin-  
Truppe **Gordon** und Herr **Almado** mit seinen  
Antipodenspielen hervor. Hauptächlich der letztere  
erfreut das Publikum durch seine Darbietungen in  
hohem Maße. Er arbeitet nur mit den Beinen und  
auf ihnen läßt er köstlich gemachte Figuren in Lebens-  
größe, Tische etc. mit einer bewunderungswürdigen  
Geschicklichkeit balancieren und tanzen. In die Ge-  
sangsnummern des Programms teilen sich mit gutem  
Erfolge der Humorist **Curt Redwig**, die Operetten-  
sängerin **Henny Carlson** und die moderne Vor-  
tragsfourette **Emmy Carola**, die auch als Tiroler  
Sängerin und Schlag- und Streichzither-Virtuosin  
auftritt. Einen bedeutenden Verwandlungskünstler  
lernten wir in **Billy Margwill** kennen, der in  
seiner mit Fräulein **Margwill** durchgeführten  
Originalverwandlungsszene „**Madame Potiphar**“ sich  
als ein vielseitiger Künstler in seinem Fache erweist.  
Den Schluß des reichhaltigen Programms bilden die  
**8 Mysterious Guards** — die geheimnisvolle  
Wache. An der Sache ist aber durchaus nichts  
Mysteriöses, sie entwickelt sich zu einer originellen  
und hübschen Gesangs- und Tanznummer, die von  
8 jungen Damen in verschiedenen militärischen Kos-  
tümern recht effektiv durchgeführt wird.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

**Hofbericht.**

Karlsruhe, 26. Oktober.

Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Karl und Höchstseiner Gemahlin sind am Mittwoch abend 11 Uhr wieder hier eingetroffen. Seine Großh. Hoheit Prinz Max von Baden reiste gestern mittag 1 Uhr 19 Min. von hier nach Baden-Baden und kehrte abends 7 Uhr 58 Min. wieder hierher zurück.



**Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.**

Freitag, den 27. Oktober 1905.

14. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

**Violetta**  
(La Traviata).

Oper in 3 Akten, nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von G. Verdi.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.  
Szenische Leitung: Mathias Schön.

**Personen:**

- |   |                   |
|---|-------------------|
| Violetta Valery . . . . .   | Alice Schenker.   |
| Flora Bervoix . . . . .   | K. Warmersperger. |
| Ammina, Dienerin der Violetta . . . . .                                   | Frieda Meyer.     |
| Alfred Germont . . . . .  | Hans Bussard.     |
| Georg Germont, sein Vater . . . . .                                       | Jan van Gorkom.   |
| Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .                                  | Friedrich Erl.    |
| Baron Douphol . . . . .   | Hans Keller.      |
| Marquis d'Obigny . . . . .  | Franz Roba.       |
| Doktor Grenvil . . . . .  | Josef Mart.       |
| Josef, Diener der Violetta . . . . .                                      | Eugen Kalmbach.   |
| Diener bei Flora . . . . .  | Ad. Bodenmüller.  |
| Ein Kommissionär . . . . .  | August Haag.      |
| Fremde der Violetta und Flora, Matafore, Picadore, Zigeunerinnen, Diener. |                   |

Ort der Handlung: Paris und Umgebung.  
Der 1. Akt spielt im August, der 2. im Januar, der 3. im Februar.

Die im 2. Akt vorkommenden Tänze sind von Paula Allegri-Banz arrangiert.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Leztbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.  
Kasseneröffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 4.— usw.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Samstag, den 28. Oktober. 14. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Der Kompagnon.** Lustspiel in 4 Akten von Adolph Arronge. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 29. Oktober. 14. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). **Alida.** Große Oper in 4 Akten von Verdi. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Montag, den 30. Oktober. 15. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). **Blauschelur.** Ein Minnedrama in 2 Teilen von Albert Geiger. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Eintrittspreise:**

am 29. Oktober Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,  
am 28. und 30. Oktober Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

**Gold, Silber und Banknoten**

vom 25. Oktober 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . . .	20.41	20.37
20 Francs-Stücke . . . . .	16.28	16.24
20 do. halbe . . . . .	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . .	—	16.16
do. Kr. 20 St. . . . .	—	17.—
Gold-Dollars . . . . . per Doll.	—	4.19
Neue Russ. Imp. . . . . pr. St.	—	16.17
Gold al marco . . . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . . .	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . . .	87.—	85.—
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19 1/2
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.19
Belg. Noten . . . . . per Frs. 100	81.10	81.—
Engl. Noten . . . . . per Lstr. 1	20.44 1/2	20.48 1/2
Franz. Noten . . . . . per Frs. 100	81.33	81.25
Holländ. Noten . . . . . per fl. 100	168.70	168.60
Italien. Noten . . . . . per Lire 100	81.75	81.65
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.05	84.95
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	215.75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . . . per Frs. 100	81.15	81.05

**Erledigte Stellen für Militäranwärter,**

(d. i. solche Personen, welche im Besitz des Civilverforgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden) XIV. Armeekorps.

Vakanzliste Nr. 41, 42 vom 11. u. 18. Oktober 1905.

- Grenzaufseher an der Bad. Zollgrenze. Großh. Zolldirektion. Anfangsvergütung 1100 M.
- Bahn- und Weichenwärter. Großh. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen. Anfangsvergütung 700 M., freie Dienstkleidung und freie Wohnung, sowie Wohnungszulagen von 30—90 M. jährlich. Gehalt steigt auf 950 M. Weichenwärter erhalten Dienstzulagen von 100 bis 250 M. und nach 4jährigem Bezug des Höchstgehalts Dienstzulagen von 50 M. jährlich; für Bedienung der Stellwerke werden außerdem Dienstzulagen von 48 M. bis 132 M. jährlich gewährt.
- Landbriefträger, Kaiserl. Oberpostdirektion Konstanz. Jahresgehalt 800—1000 M., der gesetzliche Wohnungszulagezuschuß, an teuern Orten Teuerungszulage.
- Strassenwärter, Kappel, St. Ettenheim. Großh. Wasser- und Straßenbauinsp. Lehr. Jahresgehalt 486 M. Aussicht auf Verleihung der Beamtenbeziehung und damit die Möglichkeit der Gewährung eines Unterstufungsgehalts.
- Schumann, Kaiserl. Polizeidirektion Mühlhausen i. Gh. Jahresgehalt 1440—1720 M. 80 M. Kleidergeld.
- Krankenwärter, Pforzheim. Großh. Direktion der Heil- und Pflegeanstalt. Anfangsgehalt 600 M. Für Unterkunft und Verpflegung in der Anstalt sind 240 M. zu vergüten. Bewerbungen an Großh. Verwaltungshof Karlsruhe.
- Bureauclerk, Kaiserl. Polizeidirektion Mühlhausen i. Gh. Jahresgehalt 1440—1720 M. 80 M. Kleidergeld.
- Privatlageraufseher, Großh. Zolldirektion. Anfangsvergütung 1100 M.
- Inzipienten bei Großh. Bezirksämtern. Jahresgehalt 600—900 M. Bewerbungen an Großh. Verwaltungshof Karlsruhe.
- Dekopisten. Wie bei Nr. 9.
- Bahnwärter, Betriebsdirektion Colmar. Jahresgehalt 930—1180 M. und 80 M. nicht pensionsfähiger Zuschuß.
- Weichensteller 2. Klasse, besgl. Jahresgehalt 1030 bis 1530 M. und 110 M. nicht pensionsfähiger Zuschuß.
- Schumann, Kaiserl. Polizeidirektion Mühlhausen i. Gh. Jahresgehalt 1440—1720 M. und 80 M. Kleidergeld.

**Schiffsnachrichten des Norddeut. Lloyd.**

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

**Angelommen** am 24. Oktober „Koon“ in Genua, „Friedrich der Große“ in New-York; am 25. Oktober „Cassel“ in Bremerhaven, „Erlangen“ in Lissabon, „Seydlitz“ in Genua, „Sachsen“ in Singapur, „Chemnitz“ in Baltimore. **Abgegangen** am 24. Oktober „Erlangen“ und „Erfeld“ von Oporto, „Kronprinz Wilhelm“ von New-York; am 25. Oktober „Prinz Heinrich“ von Genua, „Schleswig“ von Alexandrien, „Erlangen“ von Lissabon.

**Fächer-Ketten  
Perl-Colliers**

empfehlte grosse Auswahl  
in allen Preislagen

**Friedrich Blos**

Grossherzoglicher Hoflieferant  
Parfumerie F. Wolff & Sohn's Détail  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

21.



**Ludwig Schweisgut,**

Grossh. Bad. Hoflieferant,

Hoflieferant

Ihrer Kaiserl. Hoheit der  
Frau Prinzessin Wilhelmin  
von Baden.

4 Erbprinzenstrasse 4.

Beste Auswahl in  
Flügeln, Pianinos,  
Harmoniums.

Alleinige Vertretung von  
Bechstein, Blüthner, Steinweg  
Nachf., Steinway & Sons, Ibach,  
Kaps, Thürmer, Mannborg u. A.

Ueber 100 Instrumente am Lager.

Fachmännische Garantie.

Reelle Preise.

**Färberei Brinz.**

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.  
Mäßige Preise.

**Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.**

**Beamte der Militär-Justizverwaltung.**

Krieger, Kriegsgerichtsrat von der 29. Div., zum Oberkriegsgerichtsrat ernannt und dem Generalkommando des II. Armeekorps zugeordnet.  
Walther, Kriegsgerichtsrat vom Generalkommando des XIV. Armeekorps, zum 1. November 1905 zur 29. Div. versetzt.

**Beamte der Militär-Verwaltung.**

Temme, Bureauclerk bei der Intendantur des XIV. Armeekorps, zum Militär-Intend.-Sekretär ernannt.  
Pöffler, Rasner, Kaserneninspektoren auf Probe in Karlsruhe, zu Kaserneninspektoren ernannt.

**Polizeibericht.**

Karlsruhe, 25. Oktober.

Heute nachmittag wurde Ecke der Kaiser- und Ritterstraße ein Radfahrer, welcher seine Aufmerksamkeit auf einen auf der Straße stehenden Lastwagen gerichtet hatte und deshalb den von Durlach herkommenden Straßenbahnwagen nicht beachtete, von diesem erfasst, zu Boden geschleudert, von der Schutzvorrichtung des Wagens erfasst und einige Schritte auf dem Gleise fortgeschoben bis der Wagenführer, den ein Ver schulden nicht treffen soll, halten konnte. Der Radfahrer hat glücklicherweise nur un erhebliche Verletzungen erlitten, dagegen wurde sein Rad stark beschädigt. Der Vorfall verursachte einen größeren Menschenauflauf.

# Telegraphische Kursberichte.

26. Oktober 1905.

Karlsruhe, 25. Oktober.

**# Verein Karlsruher Wirte.** Im Gasthaus zu den „Drei Linden“ in der Vorstadt Mühlburg hielt der Verein Karlsruher Wirte gestern nachmittag eine Monatsversammlung ab. Dieselbe wurde durch den in der Generalversammlung neugewählten ersten Vorstand Fischer eröffnet, der die Erschienenen in herzlichen Worten willkommen hieß. Er gedachte sodann des Ablebens des Mitgliedes Schneider, zu dessen ehrenden Andenken die Anwesenden sich von ihren Sätzen erhoben. Es wurde darnach in die Tagesordnung eingetreten. Der Schriftführer Möhrlein verlas das Protokoll der letzten Sitzung, das nach kurzen Erörterungen Genehmigung fand. Es erstattete hierauf Herr Klein Bericht über die Revision der Rechnungsführung im letzten Vereinsjahre. Die Bücher- und Kassenführung gaben zu Beanstandungen keinen Anlaß. Der Antrag des Revisors ging auf Dechargeerteilung. Die Entlastung wurde ausgesprochen, nachdem noch zuvor von Seiten des Vorsitzenden dem Kassier Ehret der Dank des Vereins für seine ersprießliche Tätigkeit zum Ausdruck gebracht worden war. Der nächste Gegenstand der Tagesordnung betraf das „Nebenhandnehmen der Speisehallen und Speisehäuser“ in unserer Stadt. Diese Angelegenheit rief eine längere Aussprache hervor, in der besonders betont wurde, daß die Speisehallen eine schwere Schädigung für das Wirtsgewerbe seien. Viele die keine Konzessionskonzeßion erhielten, fingen eine Speisehalle an, in der dann doch gewirkt werde. Der Wirt, der seine hohe Konzessionsstare bezahlen müsse, siehe dieser in seinem Fortkommen schwer bedrohenden Konkurrenz vollständig schußlos gegenüber. Unter dem Deckmantel der Speisehäuser werde alles mögliche zum Nachteil der konzeßionierten Wirte getrieben. Es wurde von allen Seiten als dringend notwendig bezeichnet, eine Eingabe an die maßgebende Behörde zu richten, in der dieselbe erucht werden soll, auf die Beseitigung der dem Wirtsgewerbe durch die Speisehäuser geschaffenen Schädigungen hinzuwirken. Ein diesbezüglicher Antrag wurde angenommen und im Anschluß daran beschlossen, eine weitere Eingabe an das Bezirksamt auf Schaffung einer besonderen Kommission zur Prüfung der Konzessionsfrage unter Zugiehung von Vertretern des Wirtesstandes zu richten. Im weiteren Verlaufe der Sitzung machte Verbandspräsident Glahner eine Reihe infruktiver Mitteilungen über den Stand der Haftpflichtkasse der Wirtesverbände. Er erläuterte dabei einige wichtige Bestimmungen der Kassestatuten und schilderte die derzeitige finanzielle Lage der Kasse. Nach Erledigung verschiedener interner Angelegenheiten wurde sodann die Versammlung geschlossen.

### Termin-Kalender für Versteigerungen.

**Freitag, den 27. Oktober.**  
 9 Uhr: Groß. Notariat V, Zwangs-Versteigerung der auf den Namen des Sattlers Friedrich Bohlinger bezw. dessen Ehefrau, Karoline geb. Deck eingetragene Grundstücke in den Diensträumen Amalienstraße 19 II.  
 1 Uhr: Krämer, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Darlehen beim Rathaus.  
 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.  
 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

### Wetternachrichten aus dem Süden vom 26. Oktober früh.

Lugano bedeckt 6°, Biarritz heiter 0°, Nizza bedeckt 9°, Triest Schnee 2°, Florenz Regen 7°, Rom bedeckt 17°, Cagliari bedeckt 16°, Brindisi Regen 20°.

### Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 26. Oktober 1905.

Im Norden der britischen Inseln ist eine Depression erschienen und hat den hohen Druck, der bisher über dem Nordwesten gelegen war, auf die westliche Hälfte Mitteleuropas verdrängt; hier hat es deshalb meist aufgekält und die Temperaturen sind unter den Gefrierpunkt gesunken. Depressionen bestehen noch über den russischen Ostsee-provinzen und über dem Mittelmeer. Teils heiteres, teils neblig und kaltes Wetter ist zu erwarten.

### Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Oktober.	Barometer mm	Therm. in C	Nebel. Anzahl.	Regen. in Proz.	Wind	Stimmung
25. Abd. 9 U.	755,2	+1,5	3,8	74	NO.	heiter
26. Mor. 7 U.	757,9	-2,9	3,8	89	"	bedeckt
26. Mitt. 2 U.	758,7	+4,8	3,5	55	"	heiter

Höchste Temperatur am 25.: +4,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -3,0. Niederschlagsmenge des 25.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 26. Oktober früh: Schusterinsel 246, gefallen 9, Rehl 268, gefallen 8, Maxau 448, gefallen 7, Mannsheim 412, gefallen 8 cm.

71 III.

### New-York.

Achis.-Topeka	172 3/8
Canada Pacific	181
Chicago Milw.	87 1/4
Denver	152 3/4
Louisv. Nashv.	44
New-York Erie	152 3/8
Central	78 1/2
North Pacific	71 5/8
Southern Pacific	62 3/4
Silber	38 1/2
Steel Comm.	104 7/8
Prefer.	104 7/8

### Wien (Vorbörse).

Kreditactien	677,25
Staatsbahn	677,25
Lombarden	128
Marknoten	117,52
Ungar. Goldrente	114,20
Kronenrente	95,60
Oesterr. Papierrente	100,05
Silberrente	100
Länderbank	444
Goldagio	—

### London (Anfang).

Debeers	178 3/4
Chartered	17 7/8
Goldfield	6 1/4
Randmines	8 1/8
Eastrand	7
Chicago Milw.	185 3/4
Denver Prefer.	90
Achis. Prefer.	107 3/4
Louisv. Nashv.	156 3/4
Union Pacific	137 3/8
Achis. Com.	90 7/8
Steel Comm.	39 1/2
Prefer.	107 3/8

### Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4% Baden 1901	108,25
3 1/2% " 1902	99,75
3 1/2% " abgest.	99,50
3 1/2% " i. Mark	99,70
3 1/2% " 1892/94	99,90
3 1/2% " 1900	99,80
3% " 1896	89,30
3 1/2% " 1904	100,15
4% Griechen	53,30
5% Argentinier abg.	—
5% Chinesen 1896	102,20
4 1/2% " 1898	97,90
5% Mexicaner	102,80
5% " I.—III.	99,90
8% " "	—
4% Russen v. 1902	89,75
4 1/2% Russ. Anl. 1905	96,80
Türkenlose	137
Türken 1903	90,55
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberrhein. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	124
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	112,50
Gritzner	240
Karlsru. Maschinenfabr.	280
Edison	232,30
Schuckert	137
Nordd. Lloyd	133,10
Packetfahrt	171,40
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	103

### Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	211,60
Berliner Handelsges.	177,50
Deutsche Bank	245
Disconto-Commandit.	193
Dresdener Bank	167,60
Bochumer	256
Dortmunder C	104
Laurahütte	268,20
Gelsenkirchener	244
Harpener	221,60
Hibernia	—
Baltimore u. Ohio-shares	114,50

### Paris (Schluss).

3% Rente	99,60
4% Italiener	105,45

### Berlin (Anfang).

Kreditactien	212,30
Disconto-Commandit.	193,90
Deutsche Bank	245
Dresdener Bank	168,50
Berliner Handelsges.	178,70
Darmstädter Bank	158,50
Comm.-Disconto-Bank	124,20
Bochumer	256,70
Laurahütte	268,80
Harpener	222,70
Dortmunder C	104,10
Baltimore u. Ohio-shares	115,10

### Paris (Anfang).

3% Rente	99,65
4% Italiener	—
4% Spanier	92,50
Türken (unifiz.)	90,50
Türkenlose	184,50
Ottoman	607
Rio Tinto	1689

### Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	212,90
Staatsbahn	144,80
Lombarden	25,90
Disconto-Commandit.	194,10
Dresdener Bank	168,75
Gotthardbahn	191
Berliner Handelsges.	—

### Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 unkl. bis 1907	99
3 1/2% v. 1903 unkl. bis 1908	98,90
3% von 1886	98,40
3% von 1889	—
3% von 1896	—
3% von 1897	86,60

### Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	212,90
Disconto-Commandit.	198,80
Deutsche Bank	246
Dresdener Bank	168,60
Staatsbahn	144,80
Lombarden	25,40

### Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	100,75
3% " "	89,10
3 1/2% Preuss. Consols	100,90
3% " "	89,20
4% Baden	103,40
3 1/2% Baden abg.	99,90
3 1/2% bad. Anleihe 1904	—
Kreditactien	211,90
Disconto-Commandit.	198,40
Dresdener Bank	168,40
Nationalbank	131,10
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bk.	123,90
Staatsbahn	144,60
Bochumer	256,70
Dortmunder C	104
Laurahütte	268,50

### Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168,61
London	204,42
Paris	81,360
Wien	85,088
Italien	81,483
Privatdiscont	4 7/16
Napoleons	16,26
3% Reichs-Anleihe	89,15
3 1/2% " "	100,80
3 1/2% Preussen	100,85
5% Italiener	105,75
4 1/2% Portugiesen	68,30
4% innere Russen	90,35
4% Serben	82,30
4% Spanier	93,20
Oesterr. Goldrente	101
Silberrente	100,70
Ungar. Goldrente	96,50
Kronenrente	95,55
Argentinier	—
5% Southern	98,80
5% Bulgaren	—
Disconto-Commandit.	194,10
Darmstädter Bank	158,80
Schaaffh. Bank	165,20
Deutsche	245,75
Dresdener	168,50
Badische	130
Rhein. Kreditbank	143,50
Hypoth.-Bank	204,80
Pfälz. Hypoth.-Bank	204,50
Länderbank	112,75
Wiener Bankv.	144,80
Bank Ottoman	121
Harpener	222,20
Gelsenkirchener	244,80
Laurahütte	268,50
Bochumer	257,25
Hibernia	—

### Gelsenkirchener.

Harpener	221,90
Hibernia	—
Dynamit	182,50
Canada	173,20
Allg. Elektr.-Gesellsch.	231,90
Hörder Bergw.-Actien	202
Südd. Immo.-Act.-G.	126
Schuckert	136,10
Westeregeln	259,50
Köln-Rottweil	276,90
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	316,20
Gritzner	288,10
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	98,20
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	98,50
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	97
4 1/2% Russ. Anl. 1905	96,80
4 1/2% Japaner	94,60
Privatdiscont	4 1/4

### Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	211,80
Disconto-Commandit.	192,70
Dresdener Bank	167,50
Deutsche Bank	245,25
Staatsbahn	144,60
Lombarden	25,30
Bochumer	255,70
Gelsenkirchener	244,25
Harpener	222
Laurahütte	268,25
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Tendenz: schwach.

# Tuche, Tuche

in den neuesten Farben,  
feine und billige Qualitäten,

# Carl Büchle,

empfehl  
Kaiserstrasse 149.  
Telephon 1931.

## Karlsruhe.

Samstag, den 4. November im Museumssaale

### IV. Konzert

zugunsten der **Richard Wagner-Stipendium-Stiftung**

veranstaltet vom **Badischen Landesausschuss**

unter dem Protektorat

Seiner Grossherzogl. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.

## Schubert-Abend.

### Winterreise

vorgetragen von Dr. **Felix von Kraus**, Kammersänger.

Am Klavier: **Carl Beines**, Baden-Baden.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Eintrittskarten: Saal Mk. 4.—, 3.—, 2.—; Galerie Mk. 2.50 und 1.— im Vorverkauf in der Musikalienhandlung von

**Hans Schmidt, G. m. b. H.,** Ecke Kaiser- u. Lammstrasse, und an der Abendkasse.

### Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Freitag, den 27. Oktober:

**Apollo-Theater.** Vorstellung, abends 8 Uhr.

**Beamten-Versammlung** im Saale der „Alten Brauerei Höpfer“, Kaiserstrasse 14, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Colosseum.** Vorstellung, Anfang 8 Uhr.

**Opertheater.** Violetta (La Traviata). Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Öffentlicher Vortrag für Damen** im Saale des Großh. Victoriapensionats von Herrn Professor Dr. **Grümach** er, Heidelberg, vormittags von 12—1 Uhr.

**Oratorienverein Karlsruhe.** Chorprobe im Singaal der höheren Mädchenschule, Sofienstrasse 14. Damen 8 Uhr, Herren 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends.

**Prinzessin-Wilhelm-Stift.** Vortrag nachmittags 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Tagesordnung

zu der am:

Dienstag, den 31. Oktober 1905,  
vormittags 9 Uhr,

stattfindenden **Bezirksratsitzung.**

I. In öffentlicher Sitzung.  
A. Verwaltungstreitsachen.

1. Klage des Ortsarmenverbandes Freiburg i. B. gegen die Großh. Staatskasse, vertreten durch Großh. Verwaltungshof dahier, Anerkennung der Unterstützungspflicht hinsichtlich des Karl Auer von Lörrach betreffend.

### B. Verwaltungssachen.

2. Gesuch des Leopold Peter in Ettlingen um Erlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft mit Branntweinschank in seinem auf dem Grundstück Lsg.-Nr. 677 Gemarkung Beiertheim zu errichtenden Neubau.
3. Gesuch der Cellulosefabrik von Vogel, Bernheimer & Schürmann in Marxau um Erteilung der Genehmigung zur Aufstellung eines Reservelochs nebst Stockerhöhung.
4. Gesuch des Adolf Heinrich Weber in Darglanden um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in dem zu erstellenden Neubau Ecke der neuen Kaiser-Friedrich- und Hirschstrasse in Beiertheim.
5. Gesuch des Emil Weinbrecht in Leutschneureuth um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zur „Krone“ in Leutschneureuth.
6. Gesuch des Hermann Kammerer in Graben um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Goldenen Hirsch“ in Graben.
7. Beschwerde der Schlossermeister Ehefrau Wilhelm Weber dahier gegen die baupolizeiliche Verfügung Großh. Bezirksamts vom 14. September 1905 Nr. 50530.
8. Beschwerde des Kaufmanns Eduard OrNSTEIN, Kreuzstrasse 6/8 dahier, gegen die baupolizeiliche Verfügung Großh. Bezirksamts vom 16. September 1905 Nr. 55636.
9. Gesuch der Firma Nagel & Weber hier um Erteilung der Konzession zur Ausführung von Eisenkonstruktionen.
10. Gesuch des Wirts Adolf Wolf in Lahr um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft zum „Ambock“, Fasanenstrasse 45, und zum Ausschank von Branntwein daselbst.
11. Gesuch der August Wüßle Ehefrau, Frieda geb.

Dehler hier, um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Schankwirtschaftskonzession ohne Branntweinschank vom „König von Siam“, Werberstrasse 21, nach dem „Karlsruher Hof“, Sofienstrasse 65, und zum Ausschank von Branntwein daselbst.

12. Gesuch des Christian Augenstein in Durlach um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft zum „Schützen“, Wielandstrasse 32, und zum Ausschank von Branntwein daselbst.
13. Gesuch des Franz Maier, Gendarm a. D., um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinschank in dem Hause Koonstrasse 19 hier.
14. Gesuch der Karoline Fuchs Wwe. hier um Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein in ihrer Wirtschaft zur „Luisenhalle“, Morgenstrasse 22.
15. Gesuch des Wirts Leopold Barth in Baden-Baden um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Löwenrachen“, Kaiser-Passage 17 hier.
16. Gesuch des Wirts Rupert Schneider in Wiesloch um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Sternen“, Lindenplatz 2 hier.
17. Gesuch des Julius Glunz hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft ohne Branntweinschank (Weinwirtschaft) Kaiser-Allee 61 dahier.
18. Gesuch des Heinrich Büttenklepper um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Kühlen Krug“, Bannwald-Allee 2 hier.
19. Gesuch des Kaufmanns Heinrich Schweizer von hier, um Erlaubnis zur Errichtung eines Bureaus für Vermittlung von Liegenschaftsverkäufen, Heiraten, Hypotheken etc. im Hause Kaiserstrasse 17.

### II. In geheimer Sitzung.

20. Die Aufnahme eines Geisteskranken in die Heil- und Pflegeanstalt Illenau.
21. Die Verteilung der Unterstützungen aus dem Baden-Durlacher evangelischen Landaarmenfond für 1905.
22. Die Verteilung der Unterstützungen aus dem Baden-Durlacher evangelischen Waisenfond für 1905.
23. Die Abhör der Gemeinderrechnung Bulach für 1903.
24. Die Abhör der Gemeinderrechnung Grünwinkel für 1903.
25. Die Abhör der Gemeinderrechnung Leopoldshafen für 1903.
26. Die Abhör der Gemeinderrechnung Rintheim für 1903.
27. Die Abhör der Krankenkassenrechnung Bulach-Scheibhardt für 1903.
28. Die Abhör der Krankenkassenrechnung Friedrichsthal für 1903.
29. Die Abhör der Krankenkassenrechnung Leopoldshafen für 1903.
30. Die Abhör der Gemeindefrankenversicherungssrechnung Rintheim für 1903.

### Israelitische Gemeinde.

Freitag, den 27. Oktober:	Abendgottesdienst	5 Uhr
Samstag, den 28. Oktober:	Morgengottesdienst	9 „
	Jugendgottesdienst	8 „
	Sabbat-Ausgang	5 <sup>50</sup> „
An Werktagen:	Morgengottesdienst	7 „
	Abendgottesdienst	5 „

### Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag, den 27. Oktober:	Sabbat-Anfang	5 Uhr
Samstag, den 28. Oktober:	Morgengottesdienst	8 „
	Schülergottesdienst	2 <sup>50</sup> „
	Nachmittagsgottesdienst	4 „
	Sabbat-Ausgang	6 „
An Werktagen:	Morgengottesdienst	6 <sup>45</sup> „
	Abendgottesdienst	5 „

Druck und Verlaa der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.